Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. *Kindheitserinnerungen, erzählt von Dichtern unserer Zeit.* Das 70 Seiten starke Bändchen bringt, wie schon sein Titel sagt, Ausschnitte aus dem Leben einiger deutscher Dichter der Gegenwart. Sie sind aus deren grössern Werken entnommen. Wir finden hier die Namen: Helene Voigt-Diederichs, Anna Schieber, Agnes Miegel, Hermann Klaudius, Hans Carossa, Georg Britting, Max Halbe, Wilhelm Schmidtbonn. *E. M.*

Geschichten aus der Natur. 4 Bilderbücher von W. Schneebeli. Je 26 Seiten mit 12 farbigen Bildern. Preis je 1 Rm. Verlag Otto Maier, Ravensburg. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

1. *Von den ersten Lenzboten.* Wie schön, dass im vorliegenden Büchlein unsern kleinen Sechs- bis Neunjährigen eine Ahnung aufgeht, dass der Frühling nicht nur aus Osterhasen u. Schokoladeeiern besteht! Alle bunten Frühlingsblumen lernen sie hier kennen: Gänseblümchen, Anemonen, Huflattich, Veilchen und Schlüsselblumen. Auch ihre kleinen Gäste, die Brummbienen fehlen nicht. In grosser Steinschrift sind den Bändchen diesem Lesealter entsprechende, klarverständliche, kurze Texte beigegeben.

2. *Der Zitronenfalter.* Wie ein holdes Märchen gaukelt hier der gelbe Schmetterling an den staunenden Kinderaugen vorüber. Zart und köstlich einfach entfaltet er vor ihnen das Wunder seines Lebens: Raupe, Puppe und Falter.

3. *Waldi,* das ist der Försterdackel. Ein tapferer, sympathischer Kerl, der sich in einer ganzen Reihe von Abenteuern mit der Katze, dem Igel und dem Fuchs, als seinen „Lebensschwierigkeiten" in köstlicher Weise auseinandersetzt.

4. *Quak, der Frosch.* Wer weiss es nicht, dass die kleinen Grünfräcke ein interessantes Kapitel für den heissen Wissensdrang unserer kleinen Buben darstellen! „Quak", der grüne Vorsänger seines Reiches, erzählt ihnen in anschaulicher Weise viel Wissenswertes aus seinem Erlebniskreis.

Alle vier vorliegenden, handlichen, bunten Bilderbücher werden zufolge ihres festen Papiers den immer wieder umblätternden Händchen lange standhalten. Vor allem aber werden sie viel Freude in die Kinderstube bringen. Für die Unterschule möchten sie sich auch gelegentlich als stille Beschäftigung jener Schüler eignen, die mit ihrer Arbeit fertig, nun auf ihre langsameren Kameraden warten müssen.

E. M.

Sonnenblumen und Radieschen. Ein frohes Jahr mit einer Familie im Garten. 132 Seiten mit 60 Federzeichnungen von Gunter Böhmer. In Halbleinen geb. Rm. 1.90, D. Gundert, Verlag, Stuttgart.

Familie Martin vertauscht ihre enge Großstadtwohnung mit einem schlichten, sonnigen Eigenheim. Die Kinder legen unter der kundigen Führung des Vaters und eines sachverständigen Gärtnerfreundes den Garten an, säen, pflanzen und ernten. Das Buch stellt unbedingt eine Freude dar für jeden Gartenfreund und bietet ihm für den eigenen Garten sehr wertvolle und fachmännische Auskunft und Anregung. Zu wünschen an dem wertvollen Büchlein bleibt, dass darin das Ansäen des Gartens nicht ausgerechnet am Sonntagvormittag angesetzt und durchgeführt würde. *E. M.*

„Sonne und Regen im Kinderland." Diese längst bekannte und beliebte Kinderbücherei legt uns wieder zwei neue Bändchen vor. Beide 64 S. Preis geb. 85 Pf. D. Gundert, Verlag, Stuttgart.

1. *Unser kleiner Spatz.* Aus frohbewegter Zeit in einem kinderreichen Hause, von M. Labberton, mit vielen Federzeichnungen.

Dieses Bändchen stellt sich den frühern aus „Sonne und Regen im Kinderland" ebenbürtig an die Seite und wird besonders Eltern und Kindern der vielköpfigen Familie viel Freude und Anregung bringen.

2. *Schlamper,* eine Hundegeschichte von Anni Geiger-Gog. 51.—70. Tausend. Mit neuen Federzeichnungen von Johs. Grüger.

Unsere kleinen Tierfreunde werden an „Schlamper", dem struppigen, aber dankbaren Hundefindling und seinen wechselnden Schicksalen regstes Interesse und ihre helle Freude haben. *E. M.*

Mitteilungen

Wie pflegen wir den Missionsgedanken in der Schule?

Auf speziellen Wunsch der Sektion „Luzernbiet" des V. K. L. S. veranstaltet die Missionsarbeitsgemeinschaft des kath. Lehrerinnenvereins am 16. und 17. *Januar* in der *Sozial-caritativen Frauenschule Luzern, Vorträge,* welche diese Frage beantworten wollen. Es sind nicht Missionsvorträge im gewöhnlichen Sinne. Sie wollen uns Wege weisen, wie wir die Missionsidee in den Unterricht hineintragen und so in der uns anvertrauten Jugend Liebe und Begeisterung für die katholische Weltmission wecken können. — Die Sektion „Luzernbiet" hat die Nachbarsektionen Zug, Aargau und Bruderklausen zum Mitmachen begrüsst. Besonders eingeladen ist auch *der Katholische Lehrerverein des Kantons Luzern.* Rege Teilnahme wird uns ehren und freuen. Möchte diese seltene Gelegenheit, einen so gediegenen Schulungstag besuchen zu können, recht benutzt werden.

Programm:

Samstag:

18.00 Uhr: Unsere Missionsarbeitsgemeinschaft. Von

Alfonsa Moos, Lehrerin, Zug. — 18.15 Uhr: Unser Missionsideal. Vortrag von H. H. Dr. P. Veit Gadient, Missionssekretär, Olten. — 19.15 Uhr: Nachtessen. — 20.00 Uhr: Bibliographische Plauderei.

Sonntag:

6.30 Uhr: Gemeinschaftsmesse mit Ansprache. — 7.30 Uhr: Frühstück. — 8.15 Uhr: Religiöse Missionserziehung. Vortrag von H. H. Dr. P. Veit Gadient. — 9.00 Uhr: Das Missionsbild in Wort, Lied und Spiel. (Referentin wird später bekannt gegeben.) — 10.15 Uhr: Geographisches und Kulturelles aus dem Missionsland. Vortrag von Ehrw. Sr. Rosa Zingg, lic. phil., Fribourg. — 11.15 Uhr: Wie wir im M. K. für die Mission arbeiten. Vortrag von Ehrw. Sr. Gertrud Bruggmann, Sem.-Lehrerin, Inst. Baldegg. — 12.15 Uhr: Mittagessen. — 13.15 Uhr: Tafelzeichnen und Handfertigkeit im Dienste der Mission. Vortrag und praktische Darbietungen von Ehrw. Sr. Edelharda Ritter und Sr. Alodia Möhl, Sem.-Lehrerinnen, Institut Ingenbohl. 15.00 Uhr: Diskussion. (Bitte Diskussionsgedanken vormerken.) — 16.00 Uhr: Segensandacht. — 16.15 Uhr: Kaffee.

Anmeldungen sind bis am *14. Januar* an die *tit. Direktion der Sozialen Frauenschule, Hitzlisbergstr. 5, Luzern*, zu richten. *Preis* (alles inbegriffen: *Volle Pension* für die ganze Tagung *Fr. 7.50, ohne Logis Fr. 6.—*.

Ueber 200 Jugendherbergen in der Schweiz

Sie öffnen der Schweizerjugend die weite Wanderwelt unserer Heimat. Und der zuverlässige Wegweiser in diese Welt ist das *Verzeichnis der Schweizerischen Jugendherbergen 1937*. Das handliche Büchlein mit dem fröhlichen orange-weissen Umschlag hat gegenüber seinen Vorgängern wichtige Fortschritte gemacht. Es gibt nicht nur textlich zuverlässige Auskunft über jede Jugendherberge, sondern bezeichnet von vielen die genaue Ortslage durch saubere Planskizzen, besonders in Städten. Diese Neuerung wurde von vielen jugendlichen Wanderern schon lange gewünscht. Sie war im neuen Verzeichnis durchführbar, weil die leichtverständliche, lustige und raumsparende Zeichensprache zur Anwendung kam, die von einem Schweizer gezeichnet und von der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Jugendherbergen übernommen worden ist. Neben vielen nützlichen Wan-

Schülerkalender „Mein Freund"

Möchten Sie, bitte, Ihre Schüler — bei passender Gelegenheit — auf folgende Punkte aufmerksam machen:

Wer jetzt noch einen Schülerkalender kaufen will, muss sich nun beeilen, da gewöhnlich von Mitte Januar an keine mehr erhältlich sind.

Bis Mitte Januar muss der Geographie-Wettbewerb eingesandt werden. In diesem Wettbewerb gibt es bekanntlich so prächtige erste Preise, wie 1 Velo, 1 Schreibmaschine etc.

Die Arbeiten zu allen andern Wettbewerben im Schülerkalender hingegen müssen erst bis Mitte April eingesandt werden.

derwinken enthält das Verzeichnis eine grosse Wanderkarte, die sehr gediegen und übersichtlich geworden ist. Alle Jugendherbergen und viele Wanderrouten sind, mit dem Text übereinstimmend, darauf eingezeichnet. Das Jugendherbergeverzeichnis wird jedes Jahr von einer grösseren Zahl von Jugendlichen, Eltern, Lehrern, Verbänden und Jugendpflegern erwartet. Es kostet mitsamt der Wanderkarte Fr. 1.—; man bekommt es bei den Kreisgeschäftsstellen des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen (Bundesgeschäftsstelle: Zürich 1, Seilergraben 1) und in vielen Buchhandlungen, Papeterien und Sportgeschäften.

Heftumschläge für Vollbrot

Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen (Zentralvorstand in Bern) gibt eben in Verbindung mit dem Schweiz. Bäcker- und Konditorenverband einen von Julia Feiner (Bettingen) gezeichneten Heftumschlag heraus. Bilder und Texte wollen Stimmung schaffen für günstige Aufnahme des Vollbrotes, das bald in allen Bäckereien erhältlich sein soll. Besonders unsere kräftigsten Brotesser, die Buben und Mädchen, sollten sich mit dem gesunden Vollbrot befreunden und ihm den Vorzug geben. Wenn sie dabei durch Betrachten und Beherzigen des Heftumschlages in ernährungshygienischer Richtung beeinflusst werden, so ist der Zweck der recht grosszügig angepackten Belehrung erreicht.

Zur gefl. Notiznahme

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Quarzlampengesellschaft m. b. H., Hanau, bei, den wir der Beachtung empfehlen.

Dieses Buch werden Sie in einem Zuge lesen!

Im Auftrage des Verlages Otto Walter A.-G. ist Dr. Timmermans nach Spanien geflogen, um das Hohelied einer der grössten Heldentaten der Geschichte aller Zeiten und Völker zu schreiben!

Das Buch ist — 248 Seiten stark, reich illustriert, in Leinen gebunden, mit 4farbigem Schutzumschlag — soeben in einer Auflage von 20,000 Exemplaren erschienen.

Preis gebd. Fr. 4.50, brosch. Fr. 3.60.

Aus dem Inhalt: Die ersten Flammen — Zeit gewinnen — Munition, Munition — Kriegszustand und „aufrührerische" Kadetten — Die ersten Bomben — Sie kommen — Frauen - Kampf und Rückzug — Die Organisation — Die ersten Toten — Guzmann, El Bueno — Der Kreis ist geschlossen — Nacht — Lieder und Granaten — Auf tödlichem Pfad — Trigo! Brot! — Ein neues Leben — Tränengas — „Heroische Soldaten, ergebt Euch!" — „Weizentoast" — Eine Botschaft von Franco — Rote Herrschaft — Carmelo und die Mutter — Der Felsen dröhnt — Kampf um das gobierno militar — Mehr Kanonen - mehr Mut! — Ausfälle — Der Parlamentär — Der nicht ernst genommene Parlamentär — Der Priester — Fliegerbomben - auf die andere Seite! — Minensuche — Die Mine — Sturm — Rückzug von den Aussenposten — Um die Entscheidung — Freiheit!

Kaufen Sie es noch heute in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

Verlag Otto Walter A.-G. • Olten